

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

[S.l.], 1784

Von der 4ten Gattung des Contrapuncts mit 2 halben Noten gegen eine ganzen in 3 Stimmen mit Ligaturen

urn:nbn:de:bsz:31-29290

Contrap.⁴

hiesem folgt nun die.

In diesem F. ist der Styl sehr gut, denn ich hätte nicht auch noch die Noten verfallen, das die sonder Consonanten der Afoler, die am meisten soll ausgelesen sein.

Von der 4ten Gattung des Contrapuncts mit 2 falschen Noten gegen einen ganzen in 3. Tritten mit Ligaturen. — Hier soll man sehr achten, und wofür in 2 Tritten gelasset werden von dieser Gattung. Ist mit 3. Tritten ist alles das zu be- halten. Wird das gelasset, wie mit der Consonanz mit die aber in 3. Tritten zu verfahren ist, wie auch, die die Ligaturen nicht auch sein, als Redaction der zu- lässigen Noten. Es verbleibe also die gute u. richtige Ligaturen nur auch ge- fallen.

Es ist zu wissen, daß man die Brudery auf dem Bass geben kan. Man muß aber sehr achtung mit dem Consonanz verfahren, daß man nicht in wichtige Fugati- onen fällt, als diese folgende Consonanz auszuweisen.

76. Das fünfte + sechste ff. im 3. Teil der Dissonanz bedürft so viel, daß der erste Teil den
 Verbindung eine Construction sein soll; hier aber als ein Harmoniz leicht. Die Galyrupit.
 Satz muß auch zu gelassen, in. so werden dergl. Verbindungen von guten Meistern
 gegeben, wie die folgende ff. ausweisen.

Mit Fraktion.

Auf dergl. Ligaturen & Juncturen soll man sich besond. besinnen,
 daß andre Ziffern im 3. Teil der altsitten (auf die mögen Dichte)
 bedürft, daß jeder die 7^{te} Verlauff mit der 3. altsitten zu
 werden. Weil aber der Cantus firmus an sich selbst in f Ziffern geboren,
 als hat man dafür der 8. Bedürft nicht. — folgen die andre zwei
 Formeln.

Handwritten musical score for the first system. It includes parts for Corni (trumpets), C. Horn (clarinet), and Viola. The notation is in 3/4 time and features various notes, rests, and fingerings indicated by numbers below the notes.

Es fragt sich, warum man in diesem H. so beständig das nämliche ganze Sacl sein
 von gelassen? - Weil in selbigem ad keine Abgaben wohl fällt können ausgebracht
 werden, u. mit einem andern Dord Notum dieses Capitel zu erfüllen, muß vor
 gel bestimmt werden. Es fällt ja aber auf, so können gegeben:

Handwritten musical score for the second system, continuing the parts for Corni, C. Horn, and Viola. The notation includes notes, rests, and fingerings.

aller den Davor wäre als ein Stückchenmal-
 Not zu setzen gebräuchlich, welche wohl fallen
 gegeben können. - folglich nimmt die
 fünfte Gattung des Contrapuncts, worin
 voll absondelt vanden, alles dasjenige, was
 von vorher in vicinio gegeben. Mitten über
 dasjen Davor muß aufhalten, sondern zu den H. schreiben, wie sie folgen

Handwritten musical score for the third system, continuing the parts for Corni, C. Horn, and Viola. The notation includes notes, rests, and fingerings. A large diagonal line is drawn across the bottom two staves of this system.

The musical score consists of three systems, each with three staves. The notation is handwritten and includes various musical symbols such as notes, rests, and fingerings. The first system has fingerings like 5, 3, 4, 4, 5, 8, 5, 4, 9, 4, #3, 8. The second system has fingerings like 8, 9, 3, 5, 10, 10, 10, 5, 3, 5, 8. The third system has fingerings like 8, 10, 10, 5, 10, 3, 3, 5, 3, 5, 8. The fourth system has fingerings like 5, 5, 10, 9, 5, 8, 5, 5, 9, 9, 3. The fifth system has fingerings like 8, 3, 5, 4, 3, 3, 3, 9, 9, 9, 8. The sixth system has fingerings like 5, 5, 10, 9, 5, 8, 5, 5, 9, 9, 3. The seventh system has fingerings like 8, 3, 5, 4, 3, 3, 3, 9, 9, 9, 8. The eighth system has fingerings like 5, 5, 10, 9, 5, 8, 5, 5, 9, 9, 3. The ninth system has fingerings like 8, 3, 5, 4, 3, 3, 3, 9, 9, 9, 8.

Viola 3. fo. sind über alle Aübnungen güt gemast.

Wen die ersten Gattungen ^{de} nota contra notam mit 4. Stimmen. — Mit
 3. Stimmen gewöhnlich werden, daß die vollkommenste Composition für 3 Klänge
 besteht, so hat aller die 4. ^{de} Stimmen nicht außer Platz, als die 3. Neben-
 stellen u. der andern Compositionen. Es werden einige & Doumisch Tage a quatuor
 aus hervorgebracht, wovon andern die Melodie gegeben wird. Das wirklich ist eine
 diese Quadratinii wird besetzt in der 3, 6, u. 8. u. aber wenn die 2. wenn sie
 hervorgebracht werden die 8. nicht allmählich wird ihren Platz finden können zur
 Nebenleistung, so werden ihnen statt die 3. öfters, die 6. aber selbsten vor-
 doppelt, übrigste ist auch zur Benutzung, daß derselbe Tag in einem quatuor
 schon ist, wo werden die 5. Stellen, dann mit die 3. oder statt, die nach ihm 8 in 12 zu
 setzen könt. Folgt daher die ersten Lectüre eines Quadratinii de nota contra notam.